

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Leiter der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

Leiter der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention; Vorstand Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert? Wenn ja: Was hat sich verändert?

(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)

Fusion der Fachstellen Aurich/Norden und der Fachstelle Wittmund zum 1.04.2014 unter neuer Trägerschaft des Ev.-luth. Kirchenkreisverbandes Ostfriesland-Nord und damit ein neuer Zuschnitt des Versorgungsgebietes; Reduzierung der Mitarbeiterstellen um 1,0 SA/SP Stelle aus wirtschaftlichen Gründen

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

entfällt

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

0,5 Geschäftsführer; 0,5 Dipl. Psychologe/psychologischer Psychotherapeut, 6 Wo.-Std. Arzt/Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie auf Honorarbasis; 5,88 Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen; 1,63 Verwaltungsmitarbeiterinnen

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

Aufstockung einer Mitarbeiterstelle für einen Sozialarbeiter/Sozialpädagogen mit therap. Zusatzausbildung (VDR) bei vorhandener Refinanzierung.

Aufstockung einer Mitarbeiterstelle für eine Verwaltungsmitarbeiterin bei Ausweitung der ambulanten Rehabilitation.

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

Allgemeines

Die Diakonie ist eine wichtige Säule kirchlichen Handelns und als solche in der breiten Öffentlichkeit positiv wahrgenommen. Hier wird kirchliches Handeln gemäß des Doppelgebotes der Liebe (Matth. 22, 37 ff.) konkret sichtbar. Im Ev.-luth.- Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord geschieht diese Arbeit in hoch engagierter und hoch kompetenter Form in den Ev.-luth. Fachstellen für Sucht und Suchtprävention Ostfriesland-Nord in Aurich, Norden und Wittmund und in den zahlreichen Kindertagesstätten.

In all diesen Feldern geschieht diakonisches Engagement

- Im Geiste Jesu Christi
- Im Sinne der Nächstenliebe
- Aus Dankbarkeit gegenüber Gott

zugunsten Schwächerer und Benachteiligter, die auf tatkräftige Hilfe, Unterstützung und Beratung angewiesen sind.

Diakonisches Engagement bedeutet **Einsatz für Randgruppen** der Gesellschaft und zielt darauf ab, die Ursache von Missständen zu beheben bzw. auf sie aufmerksam zu machen und zur Initiative von dritter Seite (z.B. Sponsoren, Kommunen etc.) zu reizen.

Diakonische Hilfe und Unterstützung kommen unabhängig von der konfessionellen Zugehörigkeit **allen bedürftigen Menschen** zugute.

Diakonisches Handeln zeichnet sich gegenüber anderem kirchlichen Engagement dadurch aus, dass sein **Schwerpunkt auf dem seelischen und leiblichen Wohlergehen** liegt.

Eine wichtige Aufgabe bleibt die Verzahnung von Fachstellen, Einrichtungen der örtlichen Diakonischen Weerke und kirchengemeindlichem diakonischem Engagement.

Die Diakonie hat ihren Ursprung im konkreten Engagement kirchengemeindlicher Arbeit. Die Arbeit in den Fachstellen hebt diesen Ursprung nicht auf, sondern sollen mit dem kirchengemeindlichen Engagement vernetzt und verstärkend wirken.

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Ostfriesland Nord

Zum 01.04.2014 konstituierten sich die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Aurich und die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Wittmund unter der Trägerschaft des Kirchenkreisverbandes Ostfriesland-Nord zur neuen Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Ostfriesland Nord. Zum Verband gehören die Kirchenkreise Aurich, Norden und Harlingerland.

Versorgungsgebiet der neuen Fachstelle ist zum einen der ländlich strukturierte Landkreis Aurich mit einer Fläche von 1287 m². Er gliedert sich in 15 Städte und Gemeinden, zu denen auch die drei Inseln Norderney, Baltrum und Juist gehören. Insgesamt hat der Landkreis rund 190.000 Einwohner. Die Stadt Aurich ist ein Mittelzentrum mit 40.606 Einwohnern. (Stand 31.12.2011) und bildet das Verwaltungszentrum des Landkreises Aurich. Weitere Städte im Landkreis Aurich sind Norden mit ca. 25.000 Einwohnern und Wiesmoor mit ca. 13.000 Einwohnern.

Weiterhin gehört zum Versorgungsgebiet der ebenfalls ländlich strukturierte Landkreis Wittmund mit einer Fläche von 656 m². Er gliedert sich in 6 Städte und Gemeinden, zu denen neben den Samtgemeinden Holtriem und Esens die Einheitsgemeinden Friedeburg, Wittmund und die zwei Inseln Langeoog und Spiekeroog gehören. Insgesamt hat der Landkreis rund 60.000 Einwohner. Wittmund ist mit rund 20.500 Einwohnern Kreisstadt und Verwaltungssitz und gleichzeitig die größte Stadt im Landkreis.

Die Fachstellen für Sucht und Suchtprävention sind in den Kirchenkreisen Aurich und Harlingerland in das integrierte Beratungskonzept des Hauses der Diakonie eingebunden; in Norden besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk des dortigen Kirchenkreises.

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * 1	Ziele * 1	Grad Ziel- Erreichung *2	Bemerkungen (zur Zieler- reichung)*3	Konsequenzen für die Fortschrei- bung
1	Laut Vertrag mit dem Landkreis Aurich ist die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention verantwortlich Suchthilfe im Landkreis vorzuhalten. Dieser Bereich besteht aus präventiven Maßnahmen sowie der Vermittlung in adäquate Einrichtungen (unser Auftrag). Beratung von Betroffenen und Personen im sozialen Umfeld.	Angebot sowie personelle Ausstattung erhalten.	80%	Personalreduzierung um 1,0 SA/SP-Stelle aus wirtschaftlichen Gründen	Erhöhung der Einnahmen zur Deckung der Aufgaben und ggf. Erweiterung des Personalbestandes.
2	Seit 1991 Durchführung amb. med. Rehabilitation im Auftrag der Leistungsträger.	Erwirtschaftung finanzieller Ressourcen zur Erhaltung und zum Ausbau der Einrichtung.	80%	s.o.	
3	Schaffung eines Therapieverbundes des ehemaligen Sprengels Ostfriesland.	Effektiverer Einsatz des Personals. Gewinnung neuer finanzieller Mittel	60%	Fusion Aurich - Wittmund erfolgt; Erhöhung des Zuschusses des Landkreises Aurich wurde erreicht, jedoch bislang nicht auskömmlich. Finanzielle Beteiligung Nordens noch offen.	Reha-Angebot in Wittmund ist zu entwickeln, um zusätzliche Mittel zu generieren.
4	Entwicklung eines Präventionsmaßnahmenkataloges in Betrieben und Institutionen.	Verkauf von Innovation.	20%	Betriebl. Suchtprävention bislang nur gering und ohne Kostenerstattung	Aktive Werbung für Betriebe. Suchtprävention und Entwicklung qualifizierter Angebote. Evtl. auch Schulung auffälliger Kraftfahrer.

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

5	Der gegenseitige Austausch mit anderen Beratungsdiensten des Kirchenkreises ist gewährleistet.	Die GF fördert die Vernetzung und Austausch mit anderen Beratungsstellen im Kirchenkreis.	90%		
6	Die Fachstelle unterstützt die ehrenamtliche Arbeit in Suchthilfe und begleitet ehrenamtliche Mitarbeiter.	Die Fachstelle sorgt weiterhin für die Ausbildung freiwilliger Suchtkrankenhelfer, regelmäßigen Austausch von Gruppenleitern.	100%		

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

II. Bleibende und neue Herausforderungen
Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Gesamtverantwortung für den Betrieb der Fachstelle. Sicherstellung der Finanzierung durch Eigen- und Fremdfinanzierung.	Angebot sowie personelle Ausstattung Erhalten und, bei gesicherter Refinanzierung, ausbauen, Effektiverer Einsatz des Personals.	1		GF
2	Konzeptionelle Verantwortung für die Arbeit der Fachstelle. Sicherstellung der Kernaufgaben der Fachstelle: Beratung, Ambulante Reha, Prävention.	Umsetzung und Fortschreibung des Konzeptes der Fachstelle. Planung und Verbesserung von Arbeitsabläufen und Standardisierung der Angebote der Fachstelle	1		GF, QM-Beauftragte
3	Personalverantwortung/Teamentwicklung	Erwirtschaftung finanzieller Ressourcen zum Erhalt und Ausbau der personellen Ressourcen.	1		GF, Mitarbeiter

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

4	Der gegenseitige Austausch und Vernetzung mit anderen Beratungsdiensten des Kirchenverbandsgebietes ist gewährleistet.	Die GF fördert die Vernetzung und Austausch mit anderen Beratungsstellen im Verbandsgebiet.	2		GF, Mitarbeiter
5	Die Fachstelle unterstützt die ehrenamtliche Arbeit in Suchthilfe und begleitet ehrenamtliche Mitarbeiter.	Die Fachstelle sorgt weiterhin für die Ausbildung freiwilliger Suchtkrankenhelfer, regelmäßigen Austausch von Gruppenleitern.	2		GF, jeweilige Mitarbeiter vor Ort
6	Die Fachstelle bietet und sucht den Kontakt zu den Kirchengemeinden	Durchführung von Informationsveranstaltungen für Gemeindeglieder und Konfirmanden. Bewusstseinschaffung für diakonisches Handeln	2		GF, jeweilige Mitarbeiter vor Ort

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Vertretung der Fachstelle gegenüber Kommunen, Kosten und Leistungsträgern		GF	siehe Stellenplan
	2.	Die Fachstelle baut ihr Angebot an betrieblicher Suchtprävention aus und gewinnt neue Kunden.		GF, Mitarbeiter	
	3.	Öffentlichkeitsarbeit		GF	
2	1.	Die Fachstelle implementiert ein QM-System nach DIN-ISO 9001 auf der Grundlage des „Rahmenhandbuch Diakoniesiegel Sachstelle Sucht“		GF, Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)	
	2.	Gewährleistung der therapeutischen Angebote und Beratungsangebote nach anerkannten Standards.		GF, Mitarbeiter	

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

	3.	Sicherung gleichwertiger Standards in Abläufen und Qualität in den jeweiligen Teilstellen (Nivellierung)		GF, therap. Leiter	
3	1.	Angleichung der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Standorte im Bereich Beratung und ambulanter Reha. Ggf. Zentralisierung einzelner Aufgabengebiete.		GF, QMB	
	2.	Finanzielle Beteiligung des Kirchenkreises Norden		GF, KKV Norden, GF Norden	
	3.	Prüfung zusätzlichen Drittmitelesatzes und Projektmittel		GF	
	4.	Einsatz von Anerkennungspraktikanten		GF	
4	1.	Austausch und Zusammenarbeit der Diakoniegeschäftsführer im Verbandsgebiet.		GF	
	2.	Prüfen, ob und in welchen Bereichen gemeinsame Strukturen auf Verbandsebene sinnvoll sind.		GF	
	3.	Teilnahme an der AG-Sucht des Soz.-psychiatrischen Verbundes der jeweiligen Landkreise		GF, Mitarbeiter vor Ort	
5	1.	Durchführung regelmäßiger Treffen von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Suchthilfe.		GF, Mitarbeiter	

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Ostfriesland-Nord	Handlungsfeld: 5. Diakonie Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Ev.-luth. Kirchenkreisverband Konzept 2017 -2022
Verantwortlich:	Geschäftsführer, Fachausschuss Fachstelle Sucht	

	2.	Gewinnung, Förderung, Begleitung und Fortbildung Ehrenamtlicher.		Mitarbeiter	
	3.	Unterstützung von und Werbung für Selbsthilfegruppen. Vermittlung von Patienten in Selbsthilfegruppen.		Mitarbeiter	

*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.